



JobCloud **Arbeitsmarkt- Studie 2018**

Eine Studie basierend auf Online-Interviews mit Jobsuchenden und Nicht-Jobsuchenden in der Schweiz, in Zusammenarbeit zwischen JobCloud AG und dem LINK Institut

Mai 2018

JobCloud
Arbeitsmarkt-Studie 2018

jobcloud.ch/arbeitsmarkt-studie

Inhaltsverzeichnis

4	—	•	Einleitung
5	—	•	Arbeitssituation
10	—	•	Kanäle für die Jobsuche
12	—	•	Aspekte der Jobsuche
16	—	•	Jobportale
18	—	•	Methodik

Einleitung

Jedes Jahr führen wir eine Arbeitsmarkt-Studie durch, dank dieser wir Insights zur Jobsuche gewinnen. Dabei befragen wir – zusammen mit dem LINK Institut – rund 1'500 aktiv und passiv Jobsuchende. Warum sind sie auf Jobsuche? Welche Kanäle nutzen sie dabei? Welche Werte/Haltungen vertreten sie? Und so weiter und so weiter. In diesem Jahr haben wir zudem auch rund 1'000 Nicht-Jobsuchenden ein paar Fragen gestellt. Warum sind sie nicht auf Jobsuche? Was müsste passieren, damit sie sich auf Jobsuche begeben würden?

Sie sehen, wir stellen eine Menge Fragen und wir bekommen eine Menge Antworten. Und diese möchten wir gerne mit Ihnen teilen. In diesem Booklet finden Sie die Zusammenfassung der wichtigsten Resultate.

So sehen wir, dass die Menschen immer häufiger latent auf Jobsuche sind. Die Anzahl der Nicht-Suchenden nimmt seit 2015 stetig ab. Am häufigsten bedienen sich die aktiv und passiv Jobsuchende an Jobportalen, aber auch Firmen-

Websites und das persönliche Netzwerk sind wichtige Quellen für die Jobsuche. Gerade letztere ist vielversprechend für eine effektive Anstellung.

Was treibt die Leute dazu, einen neuen Job zu suchen? Es ist «mehr Geld zu verdienen» und generell sein «Berufsleben zu verändern». Jene, die aktuell nicht auf Jobsuche sind, würden sich aber nach einem neuen Job umsehen, wenn sie mit ihrem Vorgesetzten nicht mehr klarkämen. Interessant sind auch die Unterschiede zwischen der Deutschschweiz (D-CH) und der Romandie (W-CH). So bewerben sich Romands im Durchschnitt doppelt so häufig wie die Deutschschweizer Kollegen. Auch Spontanbewerbungen werden in der Romandie viel häufiger verschickt.



Renato Profico
CEO JobCloud AG



Rebekka Hänggi
Content & Online Marketing
Manager JobCloud AG

Immer häufiger latent auf Jobsuche

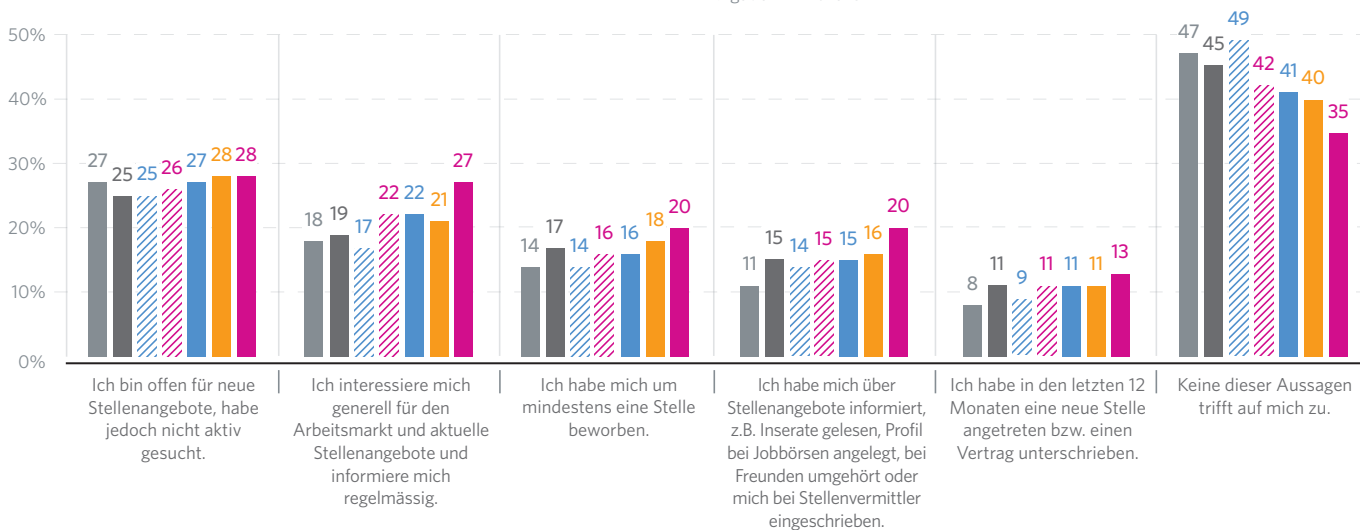
Die Anzahl der Personen, die gar nicht auf Jobsuche sind, nimmt seit 2015 konstant ab. Es scheint immer stärker dazuzugehören, sich latent nach neuen Möglichkeiten umzusehen bzw. offen

dafür zu sein. Menschen, die aktiv und passiv auf Jobsuche sind, und solche, die gar nicht auf Jobsuche sind, halten sich etwa die Waage.

Wenn Sie an die letzten 12 Monate denken, welche der folgenden Aussagen treffen auf Sie zu?

■ 2012 ■ 2013 ▨ 2014 ▩ 2015 ■ 2016 ■ 2017 ■ 2018

Angaben in Prozent



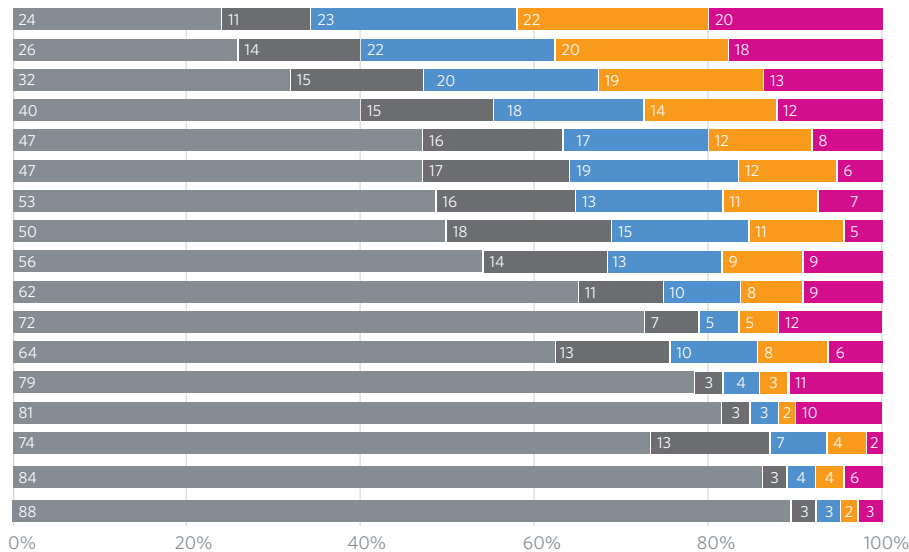
Wegen dem Lohn auf Jobsuche

Der am häufigsten genannte Grund, warum man aktiv oder passiv auf Jobsuche ist, ist, dass man mehr verdienen will. Fragt man aber jene, die nicht auf Jobsuche sind, was passieren müsste, da-

mit sie sich nach einem neuen Job umsehen würden, werden eher softe Faktoren genannt (siehe nächste Seite).

Welche der folgenden Gründe, waren für Ihre Stellensuche ausschlaggebend?

■ 1 = trifft überhaupt nicht zu ■ 2 ■ 3 ■ 4 ■ 5 = trifft voll und ganz zu



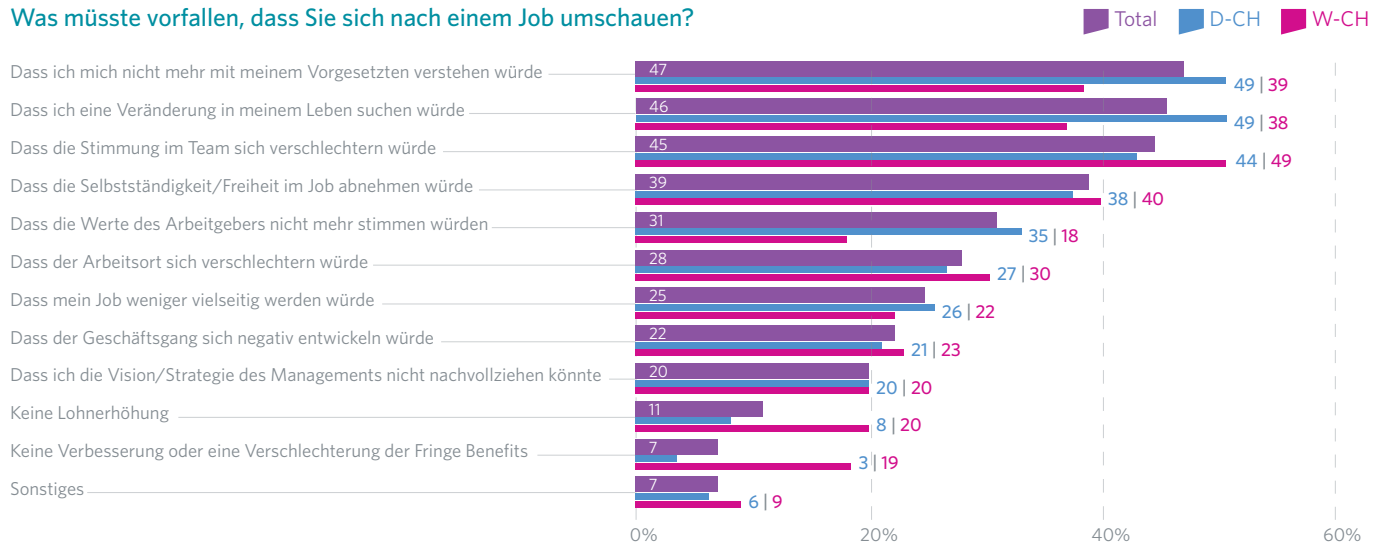
- Ich möchte mehr Geld verdienen
- Ich will eine Veränderung in meinem Berufsleben
- Ich informiere mich nur um auf dem laufenden zu bleiben
- Ich habe keine Entwicklungsmöglichkeiten
- Die Firmenkultur passt mir nicht
- Meine Work-Life Balance kommt zu kurz
- Die Zukunft bei meiner aktuellen Stelle ist unsicher
- Mein aktuelles Aufgabengebiet gefällt mir nicht (mehr)
- Ich habe mich beruflich neu orientiert
- Ich möchte weniger pendeln
- Ich habe gerade eine Ausbildung abgeschlossen
- Ich verstehe mich nicht mit meinem Vorgesetzten
- Ich suche ein Praktikum, eine Lehrstelle oder einen Nebenjob
- Ich bin oder war arbeitslos
- Ich verstehe mich nicht mit meinen Arbeitskollegen
- Nach einer beruflichen Pause suche ich den Wiedereinstieg ins Arbeitsleben
- Ich bin umgezogen

Nicht-Jobsuchende würden am ehesten wechseln, wenn es mit dem Vorgesetzten nicht stimmen würde

In der D-CH wie auch in der Romandie sind weiche Faktoren entscheidend, damit sich Nicht-Jobsuchende umsehen würden. Während sich die Deutschschweizer in erster Linie fürchten,

nicht mehr mit dem Boss klarzukommen, ist es bei den Romands die Atmosphäre im Team, die sie bei negativer Veränderung am ehesten zur Jobsuche bewegen würde.

Was müsste vorkommen, dass Sie sich nach einem Job umschauen?



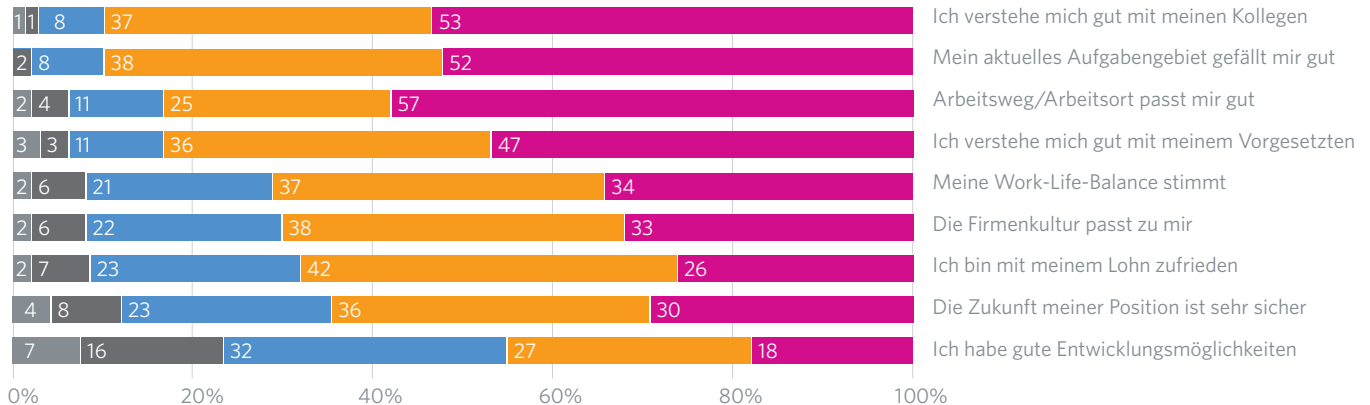
Nicht-Jobsuchende bleiben aufgrund von Arbeitskollegen und Jobinhalt

Gründe, warum es im aktuellen Job gefällt, sind die Beziehung zu Arbeitskollegen und Vorgesetzten sowie der Jobinhalt und der Arbeitsort. Korrelierend erscheint die Beziehung zu Arbeitskollegen und Vorgesetzten (bzw. die Verschlechterung

der Beziehung) auch unter den Top-Gründen, warum sich Nicht-Jobsuchende auf Jobsuche begeben würden. Dagegen sind die Entwicklungsperspektiven nicht das Ausschlaggebendste, um dem aktuellen Arbeitgeber treu zu bleiben.

Sie sind nicht aktiv auf Jobsuche. Was gefällt Ihnen also an Ihrer momentanen Stelle?

1 = trifft überhaupt nicht zu 2 3 4 5 = trifft voll und ganz zu

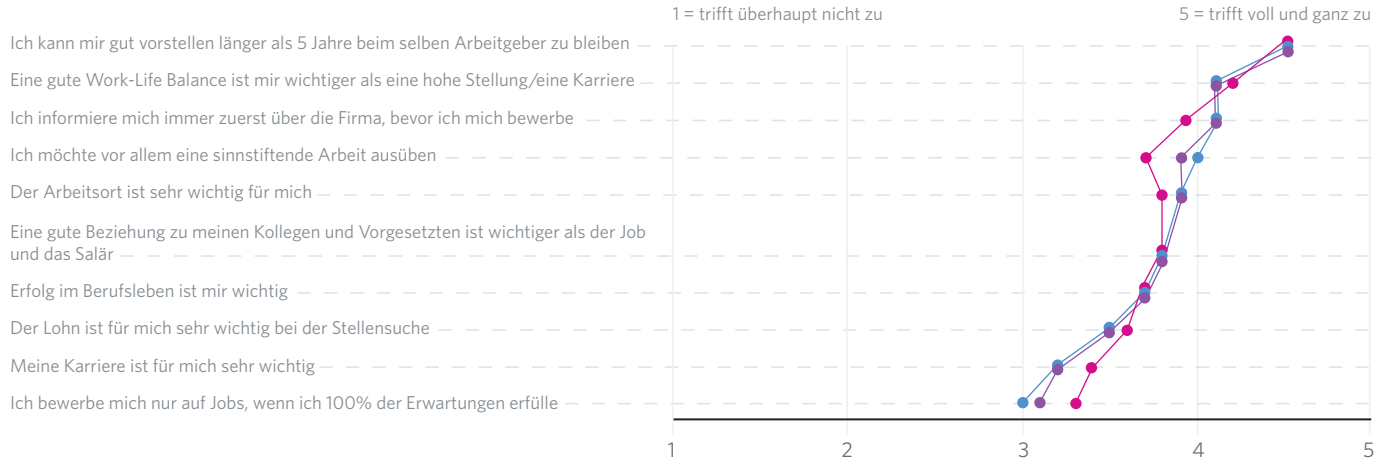


Werte und Einstellungen im Job

Obwohl die latente Jobsuche laufend zunimmt, können sich die befragten aktiv und passiv Jobsuchenden gut vorstellen, ihrem Arbeitgeber über fünf Jahre treu zu bleiben. Für die Deutsch-

schweizer hat es einen höheren Stellenwert, einen Job auszuführen, der Sinn stiftet.

Wenn Sie an Ihre Einstellung zum Thema Arbeiten und Karriere denken, inwiefern treffen die folgenden Aussagen auf Sie persönlich zu?

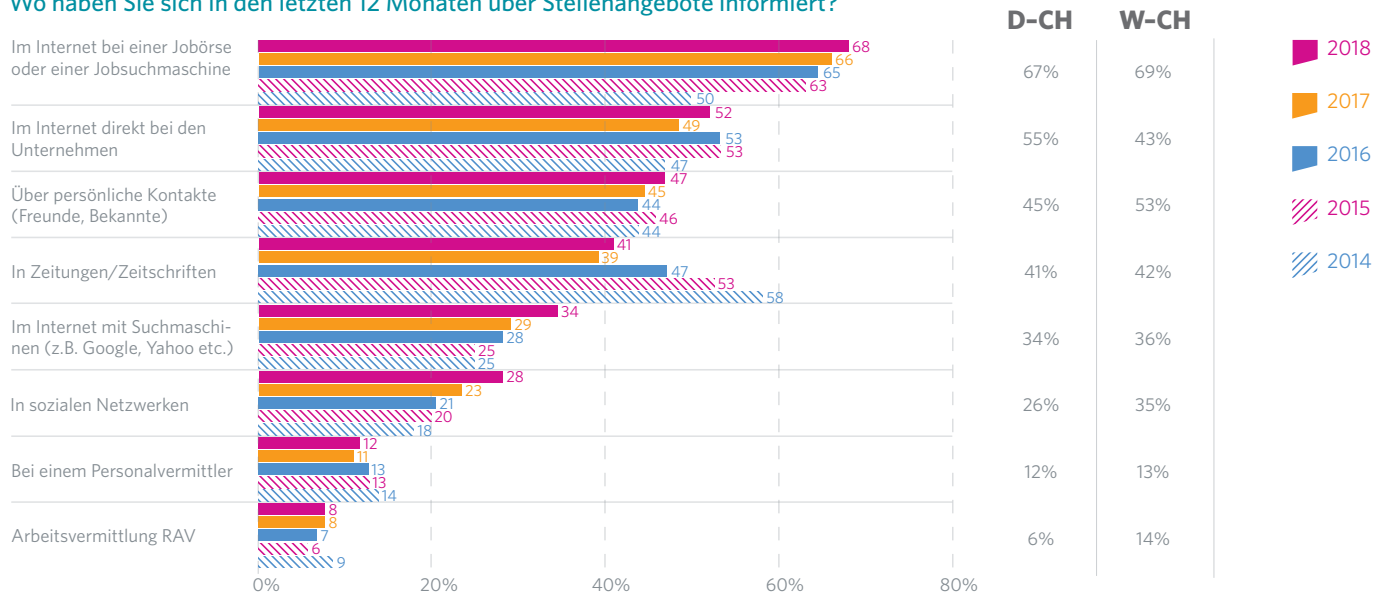


Jobportale sind der wichtigste Kanal für die Jobsuche

Aktiv und passiv Jobsuchende nutzen viele verschiedene Kanäle für die Jobsuche. Weil die Menschen immer häufiger latent auf der Suche nach einer Veränderung sind, nimmt auch die

Nutzung der einzelnen Kanäle zu. In der Romandie sind die persönlichen Kontakte jedoch wichtiger als in der D-CH, wo dafür eher direkt auf den Firmenwebsites nachgeschaut wird.

Wo haben Sie sich in den letzten 12 Monaten über Stellenangebote informiert?

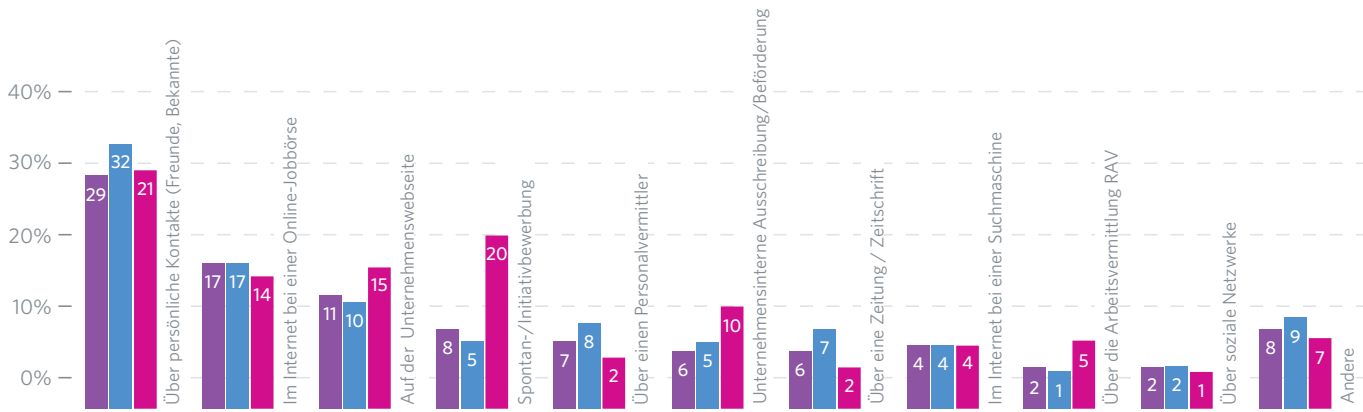


Gefunden wird der Job über das persönliche Netzwerk

Personen, die innerhalb der letzten 12 Monate einen neuen Job gefunden haben, haben diesen am häufigsten über das persönliche Netzwerk entdeckt. Dies kann auch in Ergänzung zu einem anderen Kanal geschehen sein und das persönliche Netzwerk hat dabei geholfen (Mitarbeiter-Empfehlung). Nicht

sehr vielversprechend sind dagegen soziale Netzwerke. In der W-CH, wo im Durchschnitt doppelt so viele Bewerbungen verschickt wurden als in der D-CH, hatten die Bewerber oftmals durch Spontanbewerbungen Erfolg.

Wo haben Sie die Stelle gefunden, die Sie nun tatsächlich angetreten haben bzw. bald antreten werden:

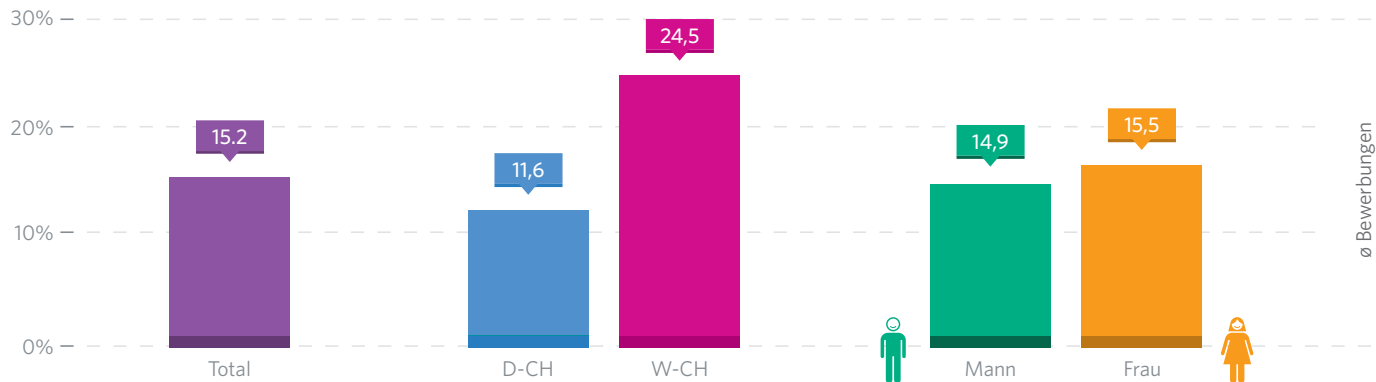


Romands bewerben sich doppelt so häufig

Jene Personen, die sich im Verlauf der letzten 12 Monate irgendwo beworben haben, haben durchschnittlich 15 Bewerbungen verschickt. Während zwischen den Geschlechtern kein signifikanter Unterschied auszumachen ist, erkennt man eine

massive Abweichung zwischen D- und W-CH. Die Romands haben im Durchschnitt mehr als doppelt so viele Bewerbungen abgeschickt.

Auf wie viele Stellen haben Sie sich in den letzten 12 Monaten ungefähr beworben bzw. wie viele Bewerbungen haben Sie etwa verschickt?



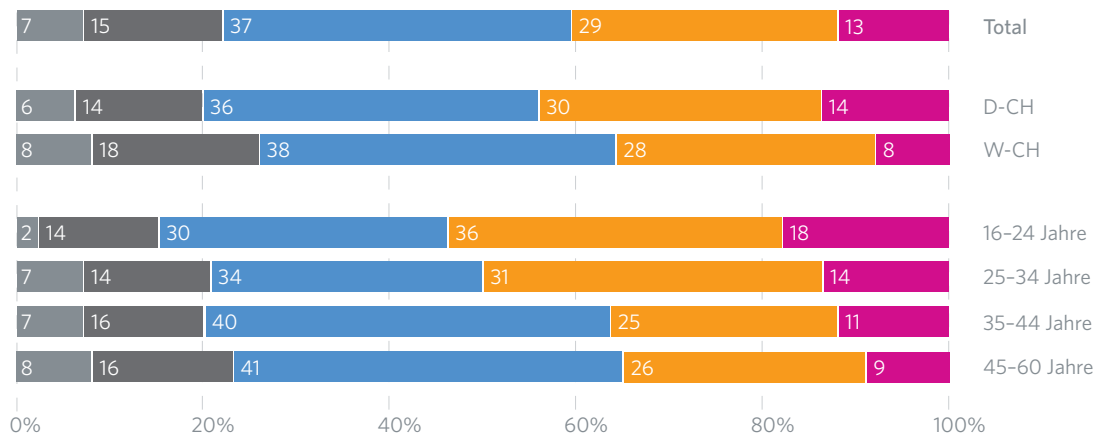
Arbeitgeberbewertungen sind nützlich

Eine deutliche Mehrheit der aktiv und passiv Jobsuchenden findet Arbeitgeberbewertungen (Bewertungen über einen Arbeitgeber durch Mitarbeitende oder Bewerbende etc.) sinn-

voll (42%) oder steht ihr neutral entgegen (37%). Je jünger die Generation, desto wichtiger werden solche Bewertungen eingestuft.

Wie nützlich finden Sie Bewertungen über die Arbeitgeber (von anderen Bewerbern, Mitarbeiter etc.)?

■ 1 = überhaupt nicht nützlich ■ 2 ■ 3 ■ 4 ■ 5 = sehr nützlich



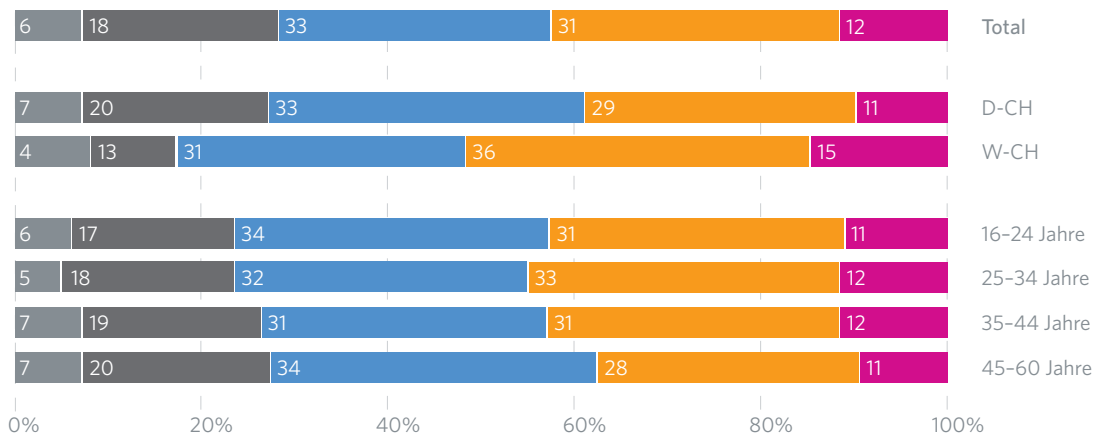
Für Romands ist es wichtiger, den Lohn zu kennen

43% der befragten aktiv und passiv Jobsuchenden wüssten den Lohn gerne, bevor sie sich auf eine Stelle bewerben. Einem Viertel ist dies nicht wichtig. Für die Romands hat die Informa-

tion über das Salär eine deutlich höhere Relevanz als für die Deutschschweizer (52% vs. 40%).

Wie wichtig ist es für Sie, den Lohn einer Stelle zu kennen, bevor Sie sich allenfalls darauf bewerben?

1 = überhaupt nicht wichtig 2 3 4 5 = sehr wichtig



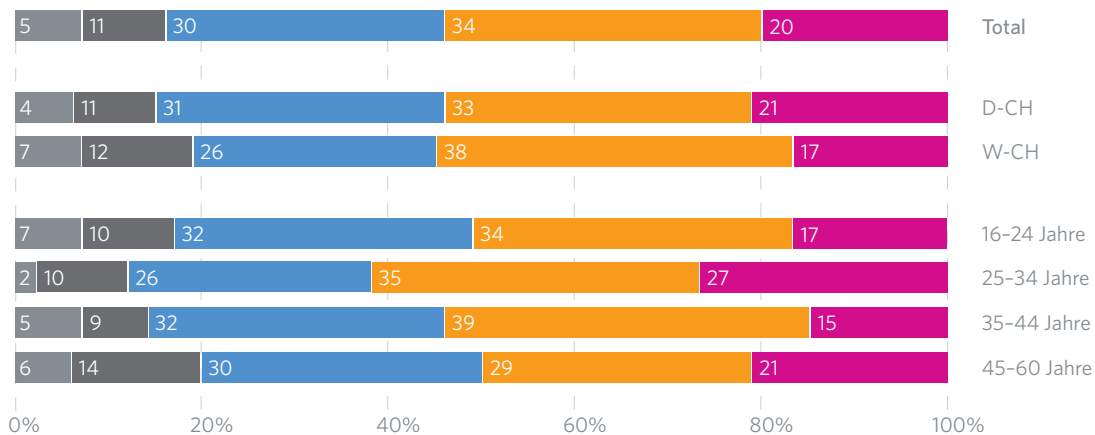
Lohnvergleiche erwünscht

Die Schweiz ist nicht gerade bekannt für ihre Lohntransparenz. Doch über die Hälfte der aktiv und passiv Jobsuchenden

würden ihr Gehalt gerne vergleichen können. Besonders grosses Interesse daran haben die 25- bis 34-Jährigen (62%).

Wie sehr sind Sie daran interessiert, Ihren aktuellen Lohn vergleichen zu können?

1 = überhaupt nicht interessiert 2 3 4 5 = sehr interessiert



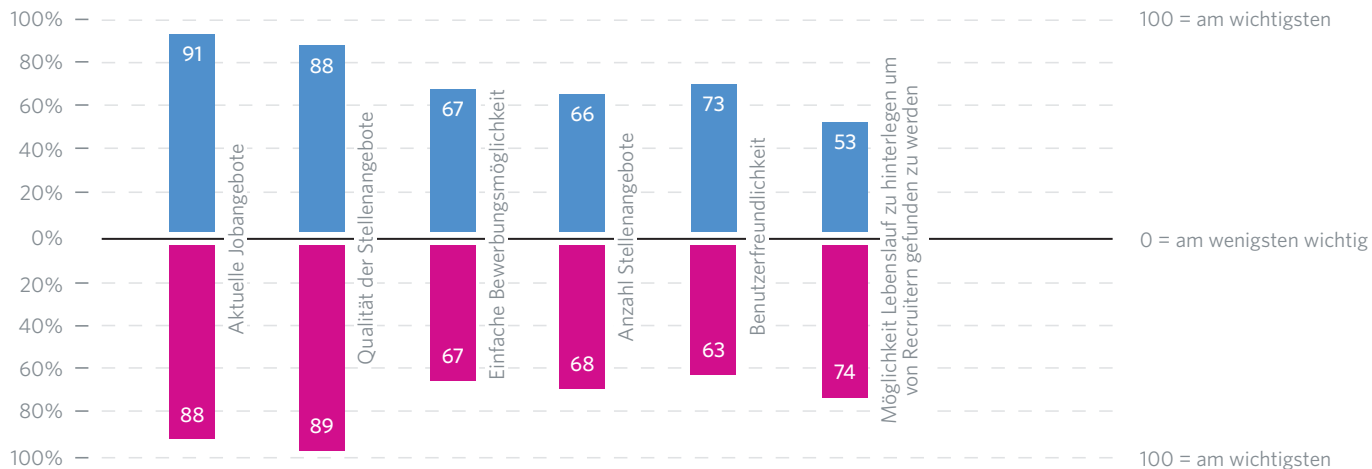
Top Kriterien für ein gutes Jobportal

Aktualität, Qualität und Quantität der Jobs sind wichtige Kriterien, die ein gutes Jobportal ausmachen. In der Romandie wird die

Möglichkeit, den eigenen CV für Recruiter zu hinterlegen, stärker gewichtet als in der D-CH.

Welches dieser Kriterien ist Ihnen bei einem Online-Jobportal am wichtigsten?

■ D-CH
■ W-CH



jobs.ch und jobup.ch sind die beliebtesten Jobportale

jobs.ch und jobup.ch sind seit Jahren die bekanntesten Jobportale in der D-CH bzw. W-CH. So kommen sie den aktiv und passiv Jobsuchenden unaufgefordert als erstes in den Sinn. Auch sind die Portale am beliebtesten und werden am häufigsten als

favorisiertes Jobportal genannt. Beide überzeugen offensichtlich mit ihrer Benutzerfreundlichkeit, Bekanntheit und Anzahl an Stelleninseraten.

Top 5 Gründe, warum **jobs.ch** das beliebteste Portal ist



- Anzahl Stellenangebote
- Klare Struktur/Einfach zu verstehen
- Benutzerfreundlich
- Kenne ich am besten/Mag es am meisten
- Sehr gute Such- und Filtermöglichkeiten

Top 5 Gründe, warum **jobup.ch** das beliebteste Portal ist



- Benutzerfreundlich
- Kenne ich am besten/Mag es am meisten
- Klare Struktur/Einfach zu verstehen
- Anzahl Stellenangebote
- Sehr gute Such- und Filtermöglichkeiten

Methodik der Studie

Die Befragung wurde durch Online-Interviews erhoben. Dabei wurden sprach-assimilierte Personen zwischen 16 und 60 Jahren in der D-CH sowie in der W-CH befragt, die nicht pensioniert sind. Insgesamt wurden 2'255 Interviews durchgeführt, wovon 1315 mit aktiv und passiv Jobsuchenden und 940 mit Personen, die nicht auf Jobsuche sind. Der Fragebogen wurde vom LINK Institut in Zusammenarbeit mit JobCloud erstellt. Die Befragung war im April 2018 im Feld.



**Weitere Studien im HR-Blog
von JobCloud:**
jobcloud.ch/blog

JobCloud AG

Carmenstrasse 28
8032 Zürich

+41 44 254 69 00
info@jobcloud.ch

JobCloud SA

Rue Eugène-Marziano 25
1227 Les Acacias

+41 22 707 14 00
client@jobcloud.ch



www.jobcloud.ch

Der direkte Weg zu passenden Mitarbeitenden
L'accès direct à vos futurs collaborateurs